**ТЕМА 5. НІМЕЦЬКИЙ РОМАНТИЗМ. ХУДОЖНЯ СПЕЦИФІКА ЄНСЬКОГО ТА ГЕЙДЕЛЬБЕРГСЬКОГО ГУРТКІВ.**

**Мета:** поглибити знання, отримані на лекції та семінарі, ознайомитися з текстами творів «Генріх фон Офтердінген» Новаліса, новелами Е. Т. А. Гофмана «Дон Жуан», лірикою Г. Гейне, усвідомити їхню специфіку в контексті традицій європейського та німецького романтизмуу, значення для розвитку світової літератури, навчитися використовувати здобуті знання в процесі творчої, дослідницької, перекладацької діяльності.

**Питання для самостійного опрацювання(представити у формі тез – конспекту):**

1. Значення роману «Генріх фон Офтердінген» Новаліса для німецького романтизму. Жанрова специфіка, образ-символ блакитної троянди, глибокий філософський зміст.

2. «Дон Жуан» Е. Т. А. Гофмана: жанрова специфіка, образ Дон Жуана, поетика романтизму.

3. Лірика Г. Гейне в контексті традицій німецького романтизму.

**Рекомендації до опрацювання питань:**

- **відповідь на 1 питання** передбачає аналіз роману Новаліса в аспекті традицій романтизму, його характеристики як роману-міфу, роману-подорожі, філософського роману, висвітлення особливостей ключових образів сну, троянди, романтичного героя, інтерпретація романтичної концепції недосяжного ідеалу;

- **відповідь на 2 питання** передбачає характеристику жанру романтичної новели, інтерпретації специфіки трансформації традиційного образу Дон Жуана Е. Т. А. Гофманом, розкриття тематики та проблематики (кохання, мистецтво тощо), порівняльного аналізу цієї новели з текстами, які були винесені на розгляд на семінарі;

- **відповідь на 3 питання** потребує знайомства з текстами зі збірки «Книга пісень», цілісної характеристики композиції збірки, особливостей

92

кожної з частин, ліричного героя,провідних тем, мотивів, засобів виразності, виділення новаторських рис поезії (на тлі традицій німецього романтизму).

**Письмове практичне завдання**

1. **Прочитайте уривок з роману-міфу одного з основоположників німецького романтизму Новаліса «Генріх фон Офтердінген». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання**:

Якими засобами відтворюється атмофера сну в даному уривку? Чи можна вважати сон засобом психологізму?

Виділіть ключові образи сну і поясніть ті смисли, які виникають при їх появі.

Доведіть, що пейзажні описи у даному уривку є засобом психологізму.

Який настрій створюється картиною потоку в горах? Як він пов`язаний з романтичними мотивами томління та кохання?

Зробіть висновок щодо значення кольору в даному уривку. Як кольористика впливає на сприйняття подій?

Доведіть, що герой є носієм романтчного типу свідомості.

«Da träumte ihm erst von unabsehlichen Fernen, und wilden, unbekannten Gegenden. Er wanderte über Meere mit unbegreiflicher Leichtigkeit; wunderliche Thiere sah er; er lebte mit mannigfaltigen Menschen, bald im Kriege, im wilden Gefummel, in stillen Hütten. Er gerieth in Gefangenschaft und in die schmählichste Noth. Alle Empfindungen stiegen bis zu einer nie gekannten Höhe in ihm. Er durchlebte ein unendlich buntes Leben; starb und kam wieder, liebte bis zur höchsten Leidenschaft, und war dann wieder auf ewig von seiner Geliebten getrennt. Endlich gegen Morgen, wie draußen die Dämmerung anbrach, wurde es stiller in seiner Seele, klarer und bleibender wurden die Bilder. Es kam ihm vor, als ginge er in einem dunkeln Walde allein. Nur selten schimmerte der Tag durch das grüne Netz. Bald kam er vor eine Felsenschlucht, die bergan stieg. Er mußte über bemooste Steine klettern, die ein ehemaliger Strom heruntergerissen hatte. Je höher er kam, desto lichter wurde der Wald. Endlich gelangte er zu einer kleinen Wiese, die am Hänge des Berges lag. Hinter der Wiese erhob sich eine hohe Klippe, an deren Fuß er eine Oeffnung erblickte, die der Anfang eines in den Felsen gehauenen Ganges zu sein schien. Der Gang rührte ihn gemächlich eine Zeit lang eben fort, bis zu einer großen Weitung, aus der ihm schon von fern ein helles Licht entgegen glänzte. Wie er hineintrat, ward er einen mächtigen Strahl gewahr, der wie aus einem Springquell bis an die Decke des Gewölbes stieg, und oben in unzählige Funken zerstäubte, die sich unten in einem Becken von Neuem sammelten. Die Flüssigkeit glänzte wie entzündetes Gold; nicht das mindeste Geräusch war zu hören: eine heilige Stille umgab das herrliche Schauspiel. Er näherte sich dem Becken, das mit unendlichen Farben wogte und zitterte. Die Wände der Höhle waren mit dieser Flüssigkeit überzogen, die nicht heiß, sondern kühl war, und an den Wänden nur ein mattes, blauliches Licht von sich warf. Er tauchte seine Hand in das Becken, und benetzte

seine Lippen. Es war, als verdränge ihn ein geistiger Hauch, und er fühlte sich innigst gestärkt und erfrischt. Ein unwiderstehliches Verlangen ergriff ihn, sich zu baden, er entklei¬dete sich und stieg in das Becken. Es dünkte ihn, als umflösse ihn eine Wolke des Abendroths, eine himmlische Empfindung überströmte sein Inneres; mit in¬niger Wollust strebten unzählbare Gedanken in ihm sich zu vermischen; neue, niegesehene Bilder entstanden, die auch in einander flössen, und zu sichtbaren Wesen um ihn wurden, und jede Welle des lieblichen Elements schmiegte sich wie ein zarter Busen ihm an. Die Flut schien eine Auflösung reizender Mädchen, die an dem Jünglinge sich augenblicklich verkörperten. Berauscht von Entzücken und doch jedes Eindrucks bewußt, schwamm er gemach dem leuchtenden Strome nach, der aus dem Becken in den Felsen hineinfloß. Eine Art von süßem Schlummer befiel ihn, in welchem er unbeschreibliche Begebenheiten träumte, und woraus ihn eine andere Erleuchtung weckte. Er fand sich auf einem weichen Rasen am Rand einer Quelle, die in die Luft hinausquoll, und sich darin zu verzehren schien. Dunkelblaue Felsen mit bunten Adern erhoben sich in einiger Entfernung; das Tageslicht, das ihn umgab, war heller und milder als das gewöhnliche; der Himmel war schwarzblau und völlig rein. Was ihn aber mit voller Macht anzog, war eine hohe lichtblaue Blume, die zunächst an der Quelle stand, und ihn mit ihren breiten, glänzenden Blättern berührte. Rund um sie her standen unzählige Blumen von allen Farben, und der köstliche Geruch erfüllte die Luft. Er sah nichts als die blaue Blume, und betrachtete sie lange mit unnennbarer Zärtlichkeit. Endlich wollte er sich ihr nähern, als sie auf einmal sich zu bewegen und zu verändern anfing; die Blätterwurden glänzender und schmiegten sich an den wachsenden Stengel, die Blume neigte sich nach ihm zu, und die Blüthenblätter zeigten einen blauen ausgebreiteten Kragen, in welchem ein zartes Gesicht schwebte. Sein süßes Staunen wuchs mit der sonderbaren Verwandlung».

**2. Прочитайте уривок з новели-казки німецького романтика Е.Т.А. Гофмана «Дон Жуан». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання:**

Вкажіть жанрові ознаки новели.

Визначте засоби психологізму в даному уривку.

Як використовується принцип контрасту в описі характеру Дон Жуана? Зверніть увагу на категорії божественного та сатанинського, земного та небесного.

Яке смислове значення мають повторювані слова – жага, кохання, пристрасть, туга?

Виділіть засоби оповіді, які дозволяють встановити авторське ставлення до персонажа. Яким, на вашу думку, є це ставлення?

Визначте характеристики Дон Жуана як вічного образу.

«Don Juan stattete die Natur, wie ihrer Schoßkinder liebstes, mit alledem aus, was den Menschen, in näherer Verwandtschaft mit dem Göttlichen, über den gemeinen Troß, über die Fabrikarbeiten, die als Nullen, vor die, wenn sie gelten sollen, sich erst ein Zähler stellen muß, aus der Werkstätte geschleudert werden,

erhebt; was ihn bestimmt, zu besiegen, zu herrschen. Ein kräftiger, herrlicher Körper, eine Bildung, woraus der Funke hervorstrahlt, der, die Ahnungen des Höchsten entzündend, in die Brust fiel; ein tiefes Gemüt, ein schnell ergreifender Verstand. – Aber das ist die entsetzliche Folge des Sündenfalls, daß der Feind die Macht behielt, dem Menschen aufzulauern und ihm selbst in dem Streben nach dem Höchsten, worin er seine göttliche Natur ausspricht, böse Fallstricke zu legen. Dieser Konflikt der göttlichen und der dämonischen Kräfte erzeugt den Begriff des irdischen so wie der erfochtene Sieg den Begriff des überirdischen Lebens. Don Juan begeisterten die Ansprüche auf das Leben, die seine körperliche und geistige Organisation herbeiführte, und ein ewiges brennendes Sehnen, von dem sein Blut siedend die Adern durchfloß, trieb ihn, daß er gierig und ohne Rast alle Erscheinungen der irdischen Welt aufgriff, in ihnen vergebens Befriedigung hoffend Es gibt hier auf Erden wohl nichts, was den Menschen in seiner innigsten Natur so hinaufsteigert als die Liebe; sie ist es, die, so geheimnisvoll und so gewaltig wirkend, die inner¬sten Elemente des Daseins zerstört und verklärt; was Wunder also, daß Don Jüan in der Liebe die Sehnsucht, die seine Brust zerreißt, zu stillen hoffte und daß der Teufel hier ihm die Schlinge über den Hals warf. Don Juans Gemüt kam durch des Erbfeindes List der Gedanke, daß durch die Liebe, durch den Genuß des Weibes schon auf Erden das erfüllt werden könne, was bloß als himmlische Verheißung in unserer Brust wohnt und eben jene unend-liche Sehnsucht ist, die uns mit dem Überirdischen in unmittelbaren Rapport setzt».

**3. Прочитайте уривок з новели-казки Е.Т.А. Гофмана «Дон Жуан». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання:**

Визначте жанрові характеристики новели.

Якими засобами передаються відчуття оповідача в даному уривку? Вкажіть засоби психологізму.

Якими засобами створюється фантастична ситуація?

Які два світогляди розрізняють реальне і фантастичне сприйняття фактів?

Чи можна вважати донну Анну вічним образом. Наведіть власні аргументи.

«Schon oft glaubte ich dicht hinter mir einen zarten, warmen Hauch gefühlt, das Knistern eines seidenen Gewändes gehört zu haben: das ließ mich wohl die Gegenwart eines Frauenzimmers ahnen, aber ganz versunken in die poetische Welt, die mir die Oper aufschloß, achtete ich nicht darauf. Jetzt, da der Vorhang gefallen war, schaute ich nach meiner Nachbarin. – Nein – keine Worte drücken mein Erstaunen aus: Donna Anna, ganz in dem Kostüme, wie ich sie eben auf dem Theater gesehen, stand hinter mir und richtete auf mich den durchdringenden Blick ihres seelenvollen Auges. – Ganz sprachlos starrte ich sie an; ihr Mund (so schien es mir) verzog sich zu einem leisen, ironischen Lächeln, in dem ich mich spiegelte und meine alberne Figur erblickte. Ich fühlte die Notwendigkeit, sie anzureden, und konnte doch die durch das Erstaunen, ja ich möchte sagen, wie durch den Schreck gelähmte Zunge nicht bewegen. Endlich, endlich fuhren mir beinahe unwillkürlich die Worte

heraus:„Wie ist es möglich, Sie hier zu sehen? … Wie Gesang lauteten die süßen Worte. .. Es war Donna Anna, unbezweifelt. Die Möglichkeit abzuwägen, wie sie auf dem Theater und in meiner Loge habe zugleich sein können, fiel mir nicht ein. So wie der glückliche Traum das Seltsamste verbindet und dann ein frommer Glaube das Übersinnliche versteht und es den sogenannten natürlichen Erscheinungen des Lebens zwanglos anreiht, so geriet ich auch in der Nähe des wunderbaren Weibes in eine Art Somnambulism, in dem ich die geheimen Beziehungen erkannte, die mich so innig mit ihr verbanden, daß sie selbst bei ihrer Erscheinung auf dem Theater nicht hatte von mir weichen können».

**4. Прочитайте уривок з повісті німецького романтика Ф. де ла Мотт Фуке «Ундіна». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання:**

Визначте жанрові характеристики повісті.

Вкажіть основні естетичні принципи романтизму.

В чому сутність романтичної категорії двоєсвіту? Які два світи представлені в даному уривку?

Чим відрізняється світ людей від світу духів природи у Фуке? Як стилістично протиставляється світ ундін і духів води світу людей?

Яке значення має категорія хронотопу в даному уривку?

«Du sollst wissen, mein süßer Liebling, daß es in den Elementen Wesen gibt, die fast aussehen wie ihr und sich doch nur selten vor euch blicken lassen. In den Flammen glitzern und spielen die wunderlichen Salamander, in der Erden tief hausen die dürren,tückischen Gnomen, durch die Wälder streifen die Waldleute, die der Luft angehören, und in den Seen und Strömen und Bächen lebt der Wassergeister ausgebreitetes, Geschlecht. In klingenden Kristallgewölben, durch die der Himmel mit Sonn und Sternen hereinsieht, wohnt sich's schön; hohe Köral-lenbäume mit blau und roten Früchten leuchten in den Gärten; über reinlichen Meeressand wandelt man und über schöne bunte Muscheln, und was die alte Welt des also Schönen besaß, das die heutige nicht mehr daran sich zu freuen würdig ist, das überzogen die Fluten mit ihren heimlichen Silberschleiern, und unten prangen nun die edlen Denkmale, hoch und ernst und anmutig betaut vom liebenden Gewässer, das aus ihnen schöne Moosblumen und kränzende Schilf-büschel hervorlockt. Die aber dorten wohnen, sind gar hold und lieblich anzuschauen, meist schöner, als die Menschen sind. Manch einem Fischer ward es schon so gut, ein zartes Wasserweib zu belauschen, wie es über die Fluten hervorstieg und sang. Der erzählte dann von ihrer Schöne weiter, und solche wundersame Frauen werden von den Menschen Undinen genannt. Du aber siehst jetzt wirklich eme Undine, lieber Freund... Wir wären weit besser daran als ihr ändern Menschen – denn Menschen nennen wir uns auch, wie wir es denn auch der Bildung und dem Leibe nach sind –, aber es ist ein gar Übles dabei. Wir und unseresgleichen in den ändern Elementen, wir zerstieben und vergehen mit Geist und Leib, daß keine Spur von uns zurückbleibt, und wenn ihr andern der maleinst zu einem reinem Leben erwacht, sind wir geblieben, wo Sand und, Funk und Wind und Welle blieb. Darum haben wir auch keine Seelen, das Element bewegt uns, gehorcht

uns oft, solange wir leben. – zerstäubt uns immer, sobald wir sterben, und wir sind lustig, ohne uns irgend zu grämen, wie es die Nachtigallen und Goldfischlein und andre hübsche Kinder der Natur ja gleichfalls sind. Aber alles will höher, als es steht. So wollte mein Vater, der ein mächtiger Wasserfürst im Mittelländischen Meere ist, seine einzige Tochter solle einer Seele teilhaftig werden».

**5. Прочитайте вірш Г. Гейне з поетичного циклу «Книга пісень». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання:**

Які образи розкривають поетичне мислення поета-романтика?

Визначте основні мотиви вірша.

Розкрийте значення метафори в останній строфі вірша.

Яке символічне значення має образ казкового лісу?

Охарактеризуйте ліричного героя вірша.

«Das ist die alte Märchenwald!

Es duftet die Lindenblüte!

Der wunderbare Morgenglanz

Bezaubert mein Gemüte.

Ich ging fürbaß, und wie ich ging,

Erklang es in der Höhe.

Das ist die Nachtigall, sie singt

Von Lieb' und Liebeswehe.

Sie singt von Lieb' und Liebesweh,

Von Tränen und von Lachen,

Sie jubelt so traurig, sie schluchzet

so froh,

Vergessene Träume erwachen».

**6.  Прочитайте вірш Г. Гейне з поетичного циклу «Книга пісень». Дайте відповіді на запитання та виконайте завдання:**

Визначте тему та основні мотиви вірша.

За допомогою яких образів відтворюється картина буття обивателів?

Якими засобами автор передає лицемірство «хорошого» суспільства?

Що є предметом сатири у вірші?

Якою є функція останніх рядків, де згадується кохана ліричного героя?

За допомогою яких образів у вірші реалізований романтичний контраст?

«Sie saßen und tranken am Teetisch,

Und sprachen von Liebe viel.

Die Herren, die waren ästhetisch,

Die Damen von zartem Gefühl.

Die Liebe muß seih platonisch,

Der dürre Hofrat sprach.

Die Hofrätin lächelt ironisch,

Und dennoch seufzet sie: Ach!

Der Domherr öffnet dpi Mund weit:

Die Liebe sei nicht zu roh,

Sie schadet sonst der Gesundheit.

Das Fräulein lispelt: Wie so?

Die Gräfin spricht wehmütig:

Die Liebe ist eine Passion!

Und präsentieret gütig

Die Tasse dem Herten Baron.

Am Tische war noch ein Plätzchen;

Mein Liebchen, da hast du gefehlt,

Du hättest so hübsch, mein Schätzchen,

Von deiner Liebe erzählt».